



Bei schönem Wetter sind volle Reihen am Kino-Open so gut wie sicher. Bild: zvg

## Bewährte Kost am Kino Open

**PFÄFFIKON** Nächste Woche startet das Kino Open am Pfäffikersee. Gleichzeitig läuft die Fussball-WM – doch die ist keine Konkurrenz, sagt OK-Präsident Thomas Lüthi.

Isabel Heusser

Der Sommer ist da – und damit wird das Pfäffiker Seequai zumindest vorübergehend zur Festmeile. Am kommenden Montag beginnen die Aufbauarbeiten fürs Kino Open; ab Freitag, 4. Juli, wird jeden Tag ein Film auf Grossleinwand gezeigt. Stimmt das Wetter, sind volle Ränge so gut wie sicher. Dieses Jahr bekommen die Organisatoren allerdings Konkurrenz von der Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien. OK-Präsident Thomas Lüthi (Bild) nimmt gelassen: «Ich glaube nicht, dass wir wegen der WM weniger Publikum haben. Wir haben ein anderes Zielpublikum.»

Letztes Jahr sei gleichzeitig das Züri Fäscht durchgeführt worden. «Auch das haben wir nicht zu spüren bekommen.» Im Sommer eine Veranstaltung durchzuführen, ohne dass zur selben Zeit ein anderes Fest stattfindet, sei sowieso fast unmöglich. Ganz ignorieren wollen die Ver-



anstalter die WM aber doch nicht: In Zusammenarbeit mit dem FC Pfäffikon wird der Final am 13. Juli auf Grossleinwand übertragen (siehe Box). Das Kino Open dauert somit einen Tag länger.

### Schweizer Produktion

Bei der Filmauswahl haben sich Lüthi und sein Team an die üblichen Kriterien gehalten: Zu sehen gibts eine Mischung aus Kassenschlagern und Arthouse-Filmen. Mit «Vielen Dank für nichts» ist auch eine Schweizer Produktion vertreten, in der Joel Basman die Hauptrolle spielt. Alle Filme versprechen viel Unterhaltung und eher leichte Kost. «Eine bewusste Entscheidung», sagt Lüthi. «Das Publikum will Spass haben, darum verzichten wir jeweils auf allzu schwere Kost.» Er persönlich freut sich besonders auf «Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand». Wie die Filme beim Publikum ankommen, merken die Veranstalter meist noch am gleichen Abend – unmittelbar nach Ende des Films, wenn die Zuschauer ihre Plätze verlassen und über die Filme reden.

### Das Programm

- **Freitag, 4. Juli:**  
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
- **Samstag, 5. Juli:**  
Fack Ju Göhte
- **Sonntag, 6. Juli:**  
One Chance
- **Montag, 7. Juli:**  
Vielen Dank für Nichts
- **Dienstag, 8. Juli:**  
Lunchbox
- **Mittwoch, 9. Juli:**  
Grace of Monaco
- **Donnerstag, 10. Juli:**  
Non-Stop
- **Freitag, 11. Juli:**  
Rio 2 – Dschungelfieber
- **Samstag, 12. Juli:**  
Der Goali bin ig
- **Sonntag, 13. Juli:**  
Fussball-WM-Final

[www.kinoopen.ch](http://www.kinoopen.ch)

Wie immer ist der Fussballclub Pfäffikon für die Hauptverpflegung besorgt. Letztes Jahr waren zum ersten Mal – quasi als Test – thailändische Gerichte im Angebot. Sie seien gut angekommen und würden darum auch heuer verkauft. «Wir wollen nicht nur Grillgut, sondern auch ein Menü anbieten», sagt Lüthi.

### PFÄFFIKON

#### Sika: Arbeitsplätze nach Altstetten

Der Bauchemie- und Klebstoffhersteller Sika erweitert seinen Stammsitz in Zürich-Altstetten. Am Montag erfolgte der Baustart für ein neues Labor- und Bürogebäude, das direkt neben der Limmat bis zu 300 Arbeitsplätze aufnehmen wird. Die Kosten für den Bau und die nötige Infrastruktur werden auf 60 Millionen Franken veranschlagt, wie Sika anlässlich des von Konzernchef Jan Jenisch ausgeführten ersten Baggerbisses mitteilte. Das 55 Meter lange und 40 Meter breite Gebäude wird fünf Geschosse sowie einen Aufbau für die Kantine umfassen.

Im neuen Gebäude sollen 200 bestehende Arbeitsplätze von anderen Sika-Niederlassungen in Urdorf und Pfäffikon zusammengelegt werden. Zudem werden bis zu 100 Stellen neu geschaffen, wie Jenisch im Gespräch mit der Nachrichtenagentur SDA sagte. Nach Fertigstellung des Neubaus im Jahr 2016 dürften damit rund 830 Mitarbeitende bei Sika in Altstetten beschäftigt sein.

Seit der Gründung von Sika 1910 in Zürich ist der Standort kontinuierlich ausgebaut worden. Allein in den letzten zehn Jahren wurden rund 120 Millionen Franken investiert. (reg)

#### Schüler können Handball ausprobieren

Der Handballclub Pfäffikon organisiert in der Primarturnhalle Mettlen von 10 bis 12 Uhr ein Schnuppertraining für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen gibts unter Telefon 044 950 3779. (reg)

Reklame

**Der Kanton ist privilegiert.**  
Ausser bei preisgünstigen Wohnungen.

**Hier leben Hier wohnen Hier bleiben**  
Die Gemeinden brauchen preisgünstigen Wohnraum